

Diese Fortbildung ist gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über die Arbeitsgemeinschaft Katholische Familienbildung, www.akf-bonn.de.

**Einführung
in systemisches Denken
und Handeln
in Familie
und Ehrenamt**

HERZLICHE EINLADUNG

Franz-Adolf Kleinrahm,
*Diakon, Leiter des Geistlichen Familienzentrums
Familien mit Christus in der Diözese Regensburg*

Fortbildung vom 24. - 26. November 2006

BEGINN: Freitag, 24.11.06, 18.00 Uhr

ABSCHLUSS: Sonntag, 26.11.06, 13.00 Uhr

SEMINARLEITUNG:

Marita Splett-Nolte,

*Referentin im Referat für theologische
und pastorale Fortbildung, Bereich Ehe
und Familie, systemische Beraterin/Therapeutin*

Dr. Armin Bettinger

*Referent für Familienbildung im Bistum
Würzburg, systemischer Berater und
Supervisor, INSYSKO, Institut für systemische Kompetenz*

PENSIONS-KOSTEN: € 48,-

GEBÜHR: € 25,-

TEILNEHMERZAHL: 15 (oder 18) ?

f ü r

- Leiterinnen und Leiter von Familienkreisen und Gruppen
- Mitglieder von Pfarrgemeinderäten und Sachausschüssen Ehe und Familie
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ehevorbereitung und Ehebegleitung
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Geistlichen Gemeinschaften und Bewegungen



**Familien mit Christus
Stiftung
Katholische Gemeinschaft
Geistliches Familienzentrum**

**Heiligenbrunn, D 84098 Hohenthann
Tel. 08784-278, Fax 771
Info@FamilienMitChristus.de**

**Einführung
in systemisches Denken und Handeln
in Familie und Ehrenamt**

Wer in Familie lebt und sich in Gruppen, Gremien und Gemeinschaften engagiert, kann vielfältige Erfahrungen machen:

Sowohl Familienleben, als auch ehrenamtliches Engagement kann als ermutigend, erfüllend, sinngebend und bereichernd erfahren werden. Das Eine wie das Andere kann als wertvolle Ressource erlebt, ja auch als Berufung verstanden werden.

Aber auch Konflikte – innere und äußere – können entstehen, in der Familie, im Ehrenamt, oder im Spannungsfeld von beiden. Unklarheiten können den Tatendrang hemmen. Enttäuschung und Wut, Konkurrenzgefühle und Neid, Angst, Ohnmacht und andere unangenehme Gefühle können sich einstellen.

Wer in Familie lebt und sich ehrenamtlich engagiert, wird mit einer Vielzahl von Aufgaben, Erwartungen, Rollen, Beziehungskonstellationen und Konfliktsituationen konfrontiert.

Vielfältige Veränderungen in Familie und Kirche erhöhen die Komplexität der Anforderungen noch.

Systemisches Denken und Handeln hat sich in den letzten Jahren in vielfältigen Beziehungs- und Handlungsfeldern als effektive Kompetenzerweiterung erwiesen. Es zeichnet sich u.a. durch eine wertschätzende Grundhaltung und der Orientierung an Ressourcen und Lösungen aus. Systemisches Denken lädt ein, anders hinzuschauen, quer zu denken, neue Sichtweisen auszuprobieren. Es eröffnet somit neue Handlungsmöglichkeiten angesichts komplexer Situationen und Problemlagen.

In diesem Seminar laden wir Sie ein, systemisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Aufgaben und Herausforderungen, die sich Ihnen in Familie und Ehrenamt stellen, kennen zu lernen.

Wir wollen der Frage nachgehen, wie es sich auswirken könnte, wenn wir die einzelnen Menschen als Teile von Systemen (z. B. einer Familie, einer Mitarbeitergruppe, einer Pfarrgemeinde, einer Geistlichen Gemeinschaft, ...) wahrnehmen und Organisationen, Teams und Gruppen als lebendige Systeme verstehen.

Dabei werden wir uns mit Strukturen und Beziehungen, Regeln, Mustern und dynamischen Wechselwirkungen von Systemen auseinandersetzen.

Mit Hilfe verschiedener systemischer Methoden (z. B. Hypothesenbildung, Genogrammarbeit, zirkuläres Fragen, Familienskulptur, Auftragsklärung, Systemische Aufstellung, Reframing, ...) führen wir Sie in systemische Sicht- und Denkweisen ein.

Wir laden Sie ein, mit diesen Sichtweisen zu experimentieren und fragen, welche Impulse systemisches Denken für Ihr Leben und Ihr Engagement in Familie, Gruppe oder Kirche geben kann.

Anmeldung zur Fortbildung
„Einführung in systemisches Denken und Handeln in Familie und Ehrenamt“
24. – 26. November 2006

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Verantwortliche ehrenamtliche Tätigkeit

.....

.....

Datum

Unterschrift